„10-Minuten-Takt? So einfach, wie einen Liter Wasser in eine Dreiviertel-Liter-Flasche füllen”

Den originellsten Beitrag zur S-Bahn-Schranke lieferte herrsching.online-Leser Konrad Herz: „Spannend wäre zu wissen, wie die jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger über „die Schranke“ (auch im übertragenen Sinne) denken. Wir alle, die sich bisher zum Thema Bahnunterführung zu Wort melden, wären in 15 Jahren wahrscheinlich froh, ein paar Minuten länger mit dem Rollator vor der Schranke pausieren zu dürfen.”

Den fachlich wichtigsten Beitrag aber lieferte ein S-Bahn-Führer, der namentlich nicht genannt werden will: „10-Minuten-Takt? Das ist so, als würde man versuchen, einen Liter Wasser in eine Dreiviertel-Literflasche zu füllen.”

„Den 10-Minuten-Takt”, meint er grimmig, „erlebe ich nicht mehr.” Nun schien der Mann bei bester Gesundheit zu sein. Sarkastisch fügte er an, dass der ganze Fahrplan sowieso auf Kante genäht sei. „Die geringste Störung an der Tür-Technik der S-Bahnzüge verursacht einen Domino-Effekt, der den Fahrplan durcheinander bringt.”

Das liegt nach Meinung des S-Bahn-Führers auch daran, dass die Strecke von Weßling nach Herrsching eingleisig ist. Auf einem einzigen Gleis, das sei seine feste Überzeugung, könne man keinen 10- oder 12-Minutentakt realisieren.

Wenn man trotzdem eine Unterführung baut, ist das vielleicht so, als würde man eine Brücke über eine Straße bauen, die es gar nicht gibt.

Category

1. Gemeinde

Tags

1. 10-Minuten-Takt nach Herrsching - so einfach

Date
02/05/2024
Date Created
10/09/2022